

Medieninformation

Sahle Wohnen erwirbt weiteres Grundstück in Mainz

Neubau von 100 geförderten Wohnungen im Heiligkreuz-Viertel geplant

Greven, 28. März 2018

Sahle Wohnen wird im Mainzer Heiligkreuz-Viertel rund 100 öffentlich geförderte Mietwohnungen bauen. Dafür hat das in Greven ansässige bundesweit tätige Wohnungsunternehmen Anfang März ein ca. 4.800 Quadratmeter großes Grundstück von den Stadtwerken Mainz erworben. Die Stadtwerke sind Eigentümer von rund zwei Dritteln des insgesamt 35 Hektar großen Entwicklungsgeländes. Nach dem Erwerb eines 5.600 Quadratmeter großen Baufelds am Mainzer Zollhafen im September vergangenen Jahres ist es das zweite Investment des Unternehmens in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt.

"Wir werden ein kleines Qualifizierungsverfahren mit vier Architekturbüros vorschalten, sodass wir voraussichtlich bis Ende des Jahres wissen, wie wir bauen wollen", erklärt Projektentwickler Erich Varnhagen. Baubeginn für die vier drei- bis fünfgeschossigen Gebäude wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2019 sein. Die Wohnungen sollen für 1- bis 4-Personen-Haushalte konzipiert werden. Läuft alles nach Plan, werden im Jahr 2020 die ersten Wohnungen bezugsfertig sein.

Auf dem Gelände im Stadtteil Weisenau, einem ehemaligen Produktionsstandort von IBM Deutschland, laufen derzeit die Abrissarbeiten an den noch vorhandenen Werksgebäuden. Auf dem Heiligkreuz-Areal ist ein neues Wohnquartier mit rund 2.000 Wohneinheiten geplant, ein Viertel davon gefördert. Das Neubaugebiet soll schrittweise vom nördlichen in den südlichen Bereich realisiert werden. Auf dem ersten Baufeld im Nordwesten planen die Mainzer Firmengruppe Richter und die niederländische Ten-Brinke-Projektentwicklungsgesellschaft für rund 100 Millionen Euro ein Nahversorgungszentrum, in dem unter anderem ein Lebensmittelmarkt, eine Drogerie, eine Kindertagesstätte und rund 200 Wohnungen angesiedelt werden. Die Hälfte der Wohnungen soll ebenfalls im günstigen, geförderten Preissegment angeboten werden



Bildtext:

Im Mainzer Heiligkreuz-Viertel hat Sahle Wohnen das Baufeld 6 (markiert) erworben. In vier Gebäuden soll dort geförderter Wohnraum entstehen.

Bildnachweis: Sahle Wohnen

Das Unternehmen Sahle Wohnen

Sahle Wohnen ist als Wohnungsunternehmen Teil der gleichnamigen Unternehmensgruppe. Mit einem Bestand von mehr als 21.000 Wohnungen in über 40 Städten zählt das mittelständische Familienunternehmen, das auf eine mehr als 50-jährige Geschichte zurückblicken kann, zu den führenden privaten Wohnraumanbietern in Deutschland. Sahle Wohnen ist im öffentlich geförderten sowie im frei finanzierten Wohnungsbau tätig. Einen regionalen Schwerpunkt bilden Wohnanlagen in Nordrhein-Westfalen, z. B. in Bonn, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Köln und Münster. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch in Berlin, Hamburg und Frankfurt am Main aktiv und wächst stetig. Neue Bauprojekte im mehrstelligen Wohneinheitenbereich sind in Bonn (Holzlar-Roleber), Düsseldorf (Wersten und Heerdt), Hamburg (Bergedorf und Fischbek), Köln (Dellbrück und Holweide), Mainz (Zollhafen, Heiligkreuz-Viertel), Mannheim (Käfertal/Franklin-Mitte), Münster (Kinderhaus und Zentrum Nord) und Wolfsburg (Nordsteimke/Hehlingen) geplant oder befinden sich in der Entstehung.

Für größtmögliche Kundennähe sorgen 19 regionale Kundencenter und Servicebüros sowie das Engagement im Rahmen der gemeinnützigen Dienstleistungsgesellschaft Parea, die nachhaltig nachbarschaftliches Miteinander, das aktive Seniorenwohnen und mit den Großtagespflegeeinrichtungen „Kleine Knirpse“ die Betreuung von Kindern unter drei Jahren fördert. Die Hauptverwaltung des Unternehmens ist seit seiner Gründung in Greven ansässig.

Eine Besonderheit der Unternehmensgruppe Sahle Wohnen ist die enge Verzahnung von Bau- und Wohnungswirtschaft. Alle wesentlichen Einzelleistungen von der Planung der Wohnanlagen und Einfamilienhäuser über den Bau, Verkauf und Betrieb bis hin zur dauerhaften Vermietung werden von Teilen der Gruppe in steter Abstimmung miteinander erbracht.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Sahle Wohnen
Kommunikation
Michael Sackermann, Pressereferent
Bismarckstraße 34, 48268 Greven
Tel. 02571 / 81353